

Ist die Differdinger DP/déi gréng-Koalition noch handlungsfähig?

Nach dem Wechsel von Claude Meisch in die Regierung herrscht in der Differdinger DP-Sektion das blanke Chaos. Die LSAP Differdingen hat die Ereignisse der vergangenen Tage mit Erstaunen zur Kenntnis genommen.

Für uns stellt sich die Frage ob die Differdinger DP in ihrer aktuellen Verfassung überhaupt noch funktionsfähig ist. Intrigen und Misstrauen scheinen nach dem Rückzug von Claude Meisch die Arbeit der Demokratischen Partei zu bestimmen.

Mit der Neubesetzung der Posten im Schöfferrat erreicht der Betrug am Wähler, welcher bereits kurz nach den letzten Gemeindewahlen seinen Ursprung hat, einen neuen Höhepunkt.

Bereits kurz nach den Wahlen vom 9. Oktober 2011 wurde dem Votum der Differdinger Bürger in keinsten Weise Rechnung getragen. Dem Zweitgewählten auf der DP-Liste, Carlo Bernard, wurde der Einzug in den Schöfferrat verwehrt. Stattdessen zog mit John Hoffmann der 7.-Gewählte in den Schöfferrat ein. Damit nicht genug. Nur kurze Zeit später zogen sich mit Eric Cilien an Jean-Didier Munch gleich 2 DP-Räte aus dem Gemeinderat zurück.

Diese Farce setzt sich nun bei der Umbildung des Schöfferrates fort. Marcel Meisch, der Vater des bisherigen Bürgermeisters und die Nummer 9 bei den letzten Gemeindewahlen, kämpfte anscheinend sogar mit Hilfe eines Anwalts um seinen Einzug in den Schöfferrat. Meisch scheint es vor allem auf das Kulturreisort abgesehen zu haben, damit der Kulturdienst der Stadt Differdingen weiterhin am Gemeinderat vorbei schalten und walten kann, wie es ihm gefällt (dixit Jean Lorgé). Chef des Kulturdienstes ist übrigens kein Geringerer als Francois Meisch, der Sohn des designierten Schöffen. Christiane Saeul, die an sich einen Posten im Schöfferrat einnehmen sollte, wurde abermals übergangen. Der bisherige Schöffe Jean Lorgé wurde von seiner eigenen Partei derart hintergangen, dass er gar seinen sofortigen Rückzug angekündigt hat.

Die LSAP stellt fest dass nach der Regierungsbildung in den meisten großen Gemeinden der Wechsel auf dem Bürgermeisterposten schnell und geräuschlos vollzogen wurde – nur nicht in Differdingen. Mit John Hoffmann schlägt die Differdinger DP einen Kandidaten vor, der selbst in den eigenen Reihen höchst umstritten ist.

Aus Sicht der Differdinger LSAP herrscht akuter Handlungsbedarf. Das Vorgehen der DP ist aus unserer Sicht schlicht verantwortungslos und schadet der Stadt Differdingen und ihren Einwohnern. Differdingen braucht stabile, politische Verhältnisse. Dabei darf nicht noch mehr Zeit verloren gehen.

Mitgeteilt von der LSAP-Sektion Differdingen